

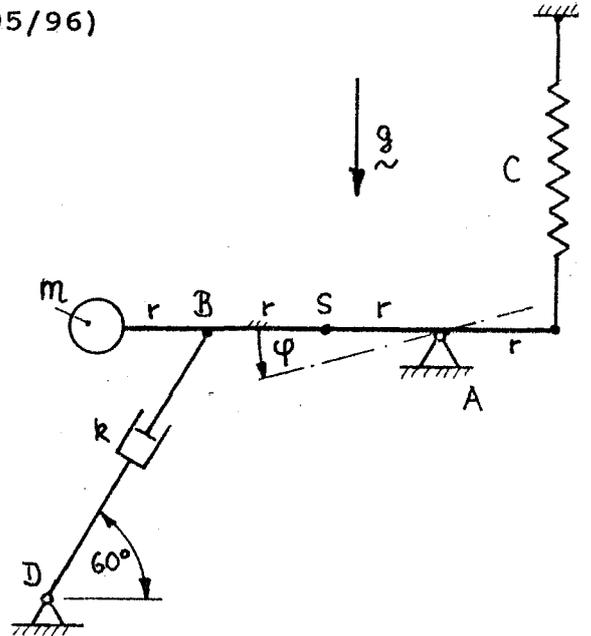
Name, Vorname:  
Matrikel-Nr.:

<b>Fachhochschule Mannheim</b> Fachbereich Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. H. Bräutigam	<b>Maschinendynamik</b> 1. Übung SS 2003	<b>Freiwillige Übung</b> Blatt 1/2
---	--	---------------------------------------

**Aufgabe MD-FS1 20** (Abschlußklausur WS 95/96)

Das skizzierte System, bestehend aus einem masselosen Stab und einer Punktmasse (Masse  $m$ ), kann Schwingungen  $\varphi$  um die statische Ruhelage  $\varphi=0$  ausführen.

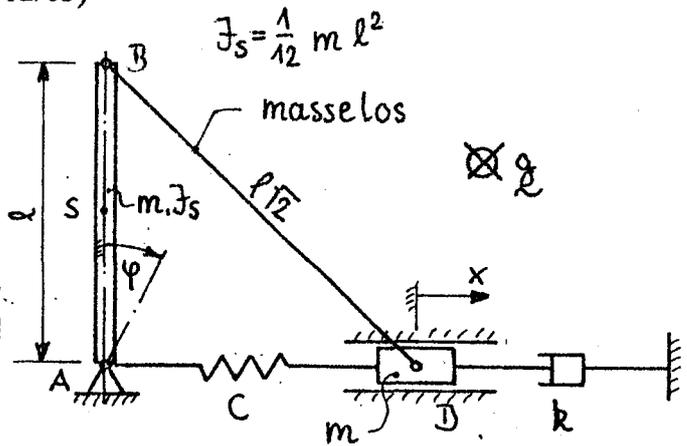
1. Man ermittle die Federkraft  $F_0$  in der statischen Ruhelage.
2. Für kleine Auslenkungen  $\varphi$  gebe man die Bewegungsgleichung an.
3. Wie groß darf die Dämpferkonstante  $k$  höchstens gewählt werden, damit das System gedämpfte Schwingungen ausführt?



Lösung: 1.  $F_0 = 3mg$  ; 2.  $\ddot{\varphi} + \frac{1}{3} \cdot \frac{k}{m} \cdot \dot{\varphi} + \frac{1}{9} \cdot \frac{C}{m} \cdot \varphi = 0$  ; 3.  $k < 2 \sqrt{C \cdot m}$  .

**Aufgabe MD-FS1 37** (Abschlussklausur WS 02/03)

Der in A drehbar gelagerte Stab AB (Masse  $m$ ) ist über eine masselose Stange BD mit einem Gleitstein (Masse  $m$ ) verbunden. An diesem greifen eine Dehnfeder (Federkonstante  $C$ , spannungslos für  $\varphi=x=0$ ) und ein Dämpfer (Dämpferkonstante  $k$ ) an. Es werden kleine Bewegungen vorausgesetzt.



1. Über die Geometrie ermittle man den Zusammenhang  $x(\varphi)$ .
2. Man gebe die Bewegungsgleichung des Systems in der  $\varphi$ -Koordinate an.
3. Man berechne die Federkonstante  $C$  und die Dämpferkonstante  $k$ , wenn folgendes bekannt ist:
  - ungedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\omega_0^2 = 100 \text{ s}^{-2}$
  - gedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\nu_0^2 = 90 \text{ s}^{-2}$
  - Masse  $m = 30 \text{ kg}$

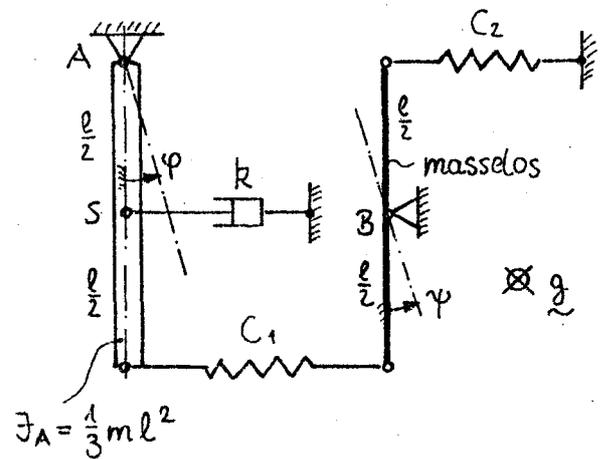
Lösung: 1.  $x = 2\varphi$  ; 2.  $\ddot{\varphi} + \frac{3k}{4m} \dot{\varphi} + \frac{3C}{4m} \varphi = 0$  ; 3.  $C = 4000 \frac{\text{N}}{\text{m}}$  ,  $k = 253 \frac{\text{kg}}{\text{s}}$

Name, Vorname:  
Matrikel-Nr.:

<b>Fachhochschule Mannheim</b> Fachbereich Maschinenbau Prof. Dr.-Ing. H. Bräutigam	<b>Maschinendynamik</b> 1. Übung SS 2003	<b>Freiwillige Übung</b> Blatt 2/2
---	--	---------------------------------------

**Aufgabe MD-FS1 33 (Abschlussklausur WS 00/01)**

An dem in A drehbar gelagerten Stab der Masse  $m$  und Länge  $l$  greife ein Dämpfer (Dämpferkonstante  $k$ ) und eine Feder (Federkonstante  $C_1$ ) an. Diese Feder ist über eine masselose Stange der Länge  $l$  mit einer zweiten Feder (Federkonstante  $C_2$ ) verbunden. Die Federn sind für  $\varphi = \psi = 0$  spannungslos.

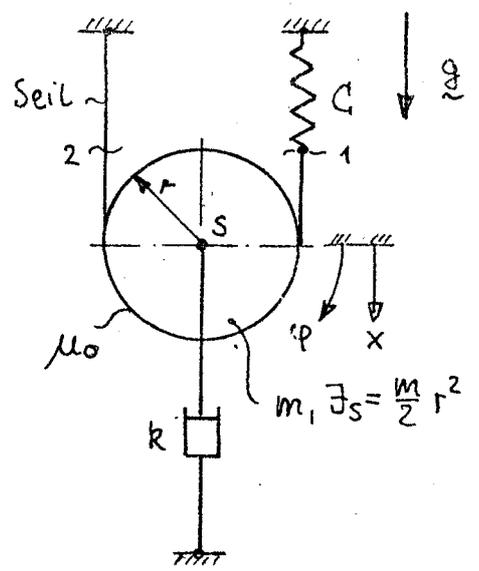


1. Unter der Voraussetzung kleiner Bewegungen  $\varphi$  und  $\psi$  schneide man Stab und Stange getrennt frei, und ermittle die Bewegungsgleichung des Stabes.
2. Mit den unten angegebenen Zahlenwerten berechne man das Lehrsche Dämpfungsmaß.  
Zahlenwerte:  $C_1 = C_2 = 6 \text{ N/cm}$ ,  $k = 10 \text{ kg/s}$ ,  $m = 2 \text{ kg}$ .

Lösung: 1.  $\ddot{\varphi} + \frac{3k}{4m} \dot{\varphi} + \frac{3C_1 C_2}{m(C_1 + C_2)} \varphi = 0$     2.  $D = 0,088$

**Aufgabe MD-FS1 36 (Abschlussklausur SS 2002)**

Die federnd (Federkonstante  $C$ ) und dämpfend (Dämpferkonstante  $k$ ) aufgehängte Scheibe vermag Schwingungen auszuführen. Die stets vertikale Translation des Schwerpunktes  $S$  wird mit der  $x$ -Koordinate, die Rotation mit der  $\varphi$ -Koordinate beschrieben. Das Seil sei masselos und undeformierbar. Zwischen Scheibe und Seil tritt kein Schlupf auf (Rollbewegung Scheibe auf Seil).



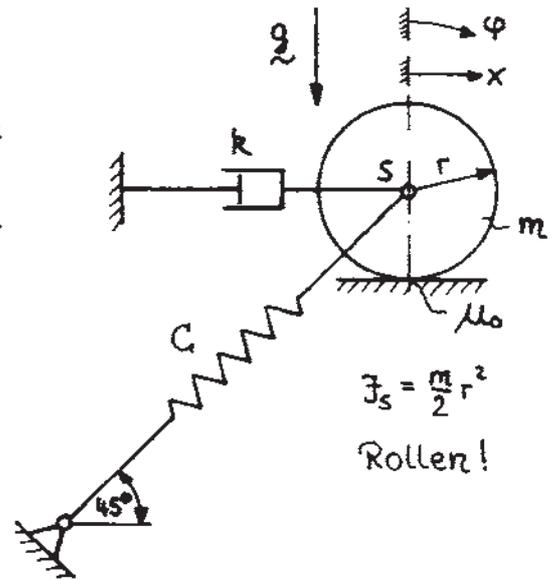
1. Für die statische Ruhelage  $x = \varphi = 0$  ermittle man die in den gekennzeichneten Abschnitten 1 und 2 wirkenden Seilkräfte.
2. Man gebe die Bewegungsgleichung der Scheibe in der  $x$ -Koordinate an.
3. Mit den Zahlenwerten  $m = 5 \text{ kg}$ ,  $C = 40 \text{ N/cm}$ ,  $k = 300 \text{ N/s}$  berechne man
  - a) die ungedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\omega_0$ ,
  - b) die gedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\nu_0$ .

Lösung: 1.  $S_1 = S_2 = \frac{1}{2} mg$     2.  $\ddot{x} + \frac{2k}{3m} \dot{x} + \frac{8C}{3m} x = 0$     3. a)  $\omega_0 = 46,2 \text{ s}^{-1}$ , b)  $\nu_0 = 41,6 \text{ s}^{-1}$

**Aufgabe MD-FS1 15 (Abschlußklausur SS 94)**

Die Walze der Masse  $m$  und Drehmasse  $J_S$  führt kleine Schwingungsbewegungen aus, wobei sie stets auf der Unterlage abrollen soll. Die Koordinate  $x$  beschreibt die Bewegung des Schwerpunktes, die Koordinate  $\varphi$  die Drehung um den Schwerpunkt. In der skizzierten statischen Ruhelage  $x=\varphi=0$  ist die Feder  $C$  spannungslos.

1. Für kleine Schwingungen gebe man die Bewegungsgleichung der Walze in der Koordinate  $x$  an.
2. Wie groß muß die Dämpferkonstante  $k$  gewählt werden, damit sich Schwingungen mit gedämpfter Eigenkreisfrequenz  $\nu_0=8 \text{ s}^{-1}$  einstellen?



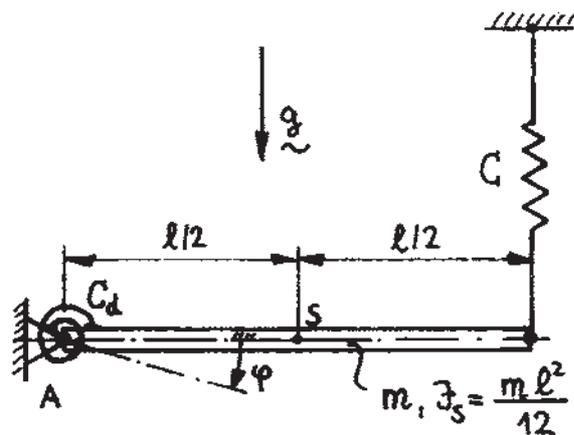
Zahlenwerte hierfür:  $C=150 \text{ N/cm}$ ,  $m=20 \text{ kg}$ .

Lösung: 1.  $\ddot{x} + \frac{2}{3} \frac{k}{m} \dot{x} + \frac{1}{3} \frac{C}{m} x = 0$  ; 2.  $k = 818,3 \text{ kg/s}$

### Aufgabe MD-FS1 28 (Abschlussklausur SS 99)

Der Stab der Länge  $l$  ist in A frei drehbar gelagert. In der skizzierten statischen Ruhelage ( $\varphi=0$ ) sind sowohl die Drehfeder (Drehfederkonstante  $C_d$ ) als auch die Dehnfeder (Dehnfederkonstante  $C$ ) vorgespannt.

1. Für die statische Ruhelage berechne man das Vorspannmoment  $M_0$  der Drehfeder, wenn für die Vorspannkraft der Dehnfeder  $F_0=mg/3$  (Zugkraft) gilt.
2. Für kleine Auslenkungen  $\varphi$  ermittle man die Bewegungsgleichung.
3. Wie groß muß  $C_d$  gewählt werden, damit die Eigenkreisfrequenz  $\omega_0=45 \text{ s}^{-1}$  beträgt?  
Zahlenwerte hierfür:  
 $m=4 \text{ kg}$ ,  $l=1 \text{ m}$ ,  $C=2 \text{ N/mm}$ .

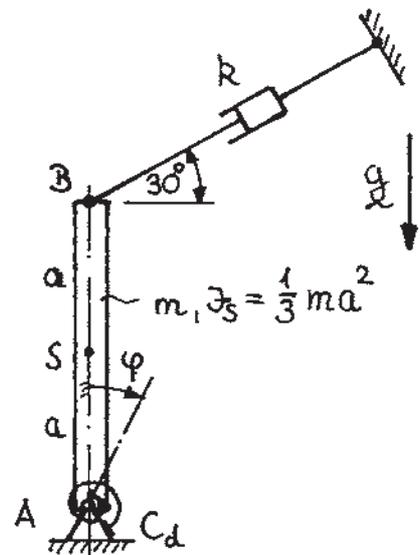


Lösung: 1.  $M_0 = \frac{1}{6} mgl$  . 2.  $\ddot{\varphi} + \frac{3}{m l^2} (C_d + C l^2) \varphi = 0$  . 3.  $C_d = 700 \text{ Nm}$  .

### Aufgabe MD-FS1 34 (Abschlussklausur SS 01)

Der Stab der Länge  $2a$  ist in A frei drehbar gelagert. Die Drehfeder (Drehfederkonstante  $C_d$ ) sei für  $\varphi=0$  spannungslos. In B greift ein linear viskoser Dämpfer (Dämpferkonstante  $k$ ) an.

1. Für kleine Auslenkungen  $\varphi$  ermittle man die Bewegungsgleichung.
2. Mit den Zahlenwerten  
 $m=30 \text{ kg}$ ,  $a=400 \text{ mm}$ ,  $C_d=300 \text{ Nm}$ ,  $k=20 \text{ Ns/m}$   
berechne man:
  - die ungedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\omega_0$ ,
  - die gedämpfte Eigenkreisfrequenz  $\omega_0$ ,
  - das Lehrsche Dämpfungsmaß  $D$ .

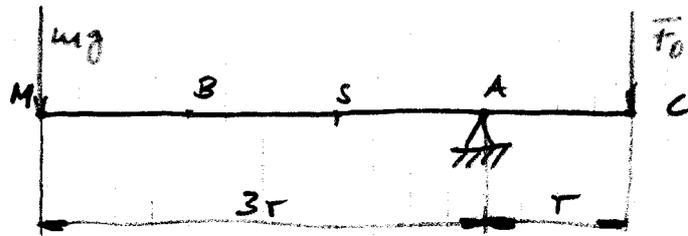


Lösung: 1.  $\ddot{\varphi} + \frac{g}{4} \frac{k}{m} \dot{\varphi} + \frac{3}{4} \left( \frac{C_d}{m a^2} - \frac{g}{a} \right) \varphi = 0$

2.  $\omega_0 = 5,34 \text{ s}^{-1}$  ,  $\omega_0 = 5,28 \text{ s}^{-1}$  ,  $D = 0,140$

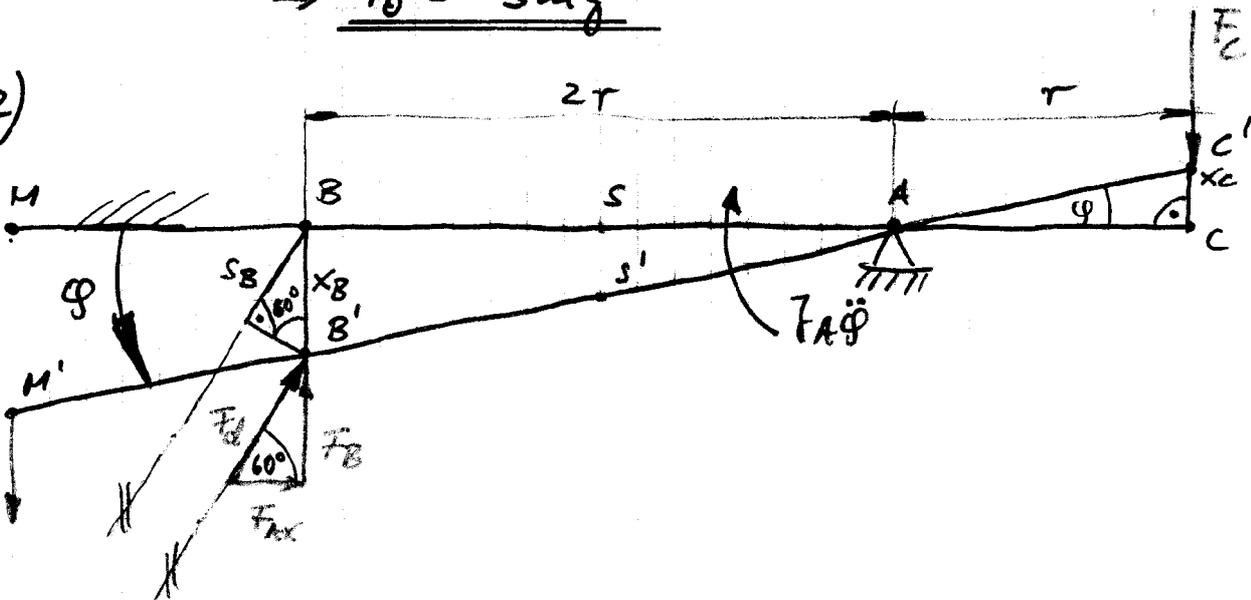
MD-FS1 20:

1)



$$\begin{aligned} \Sigma M_A = 0 &= mg \cdot 3r - F_0 \cdot r \\ \Rightarrow \underline{F_0} &= \underline{3mg} \end{aligned}$$

2)



$$\underline{\Sigma M_A = 0 = 3mg r - J_A \ddot{\varphi} - F_C \cdot r - F_B \cdot 2r}$$

$$J_A = m \cdot (3r)^2 = \underline{9mr^2}$$

$$F_C = F_0 + c x_C; \quad \tan \varphi = \frac{x_C}{r} \Rightarrow x_C = r \tan \varphi$$

$$\varphi \ll 1 \Rightarrow \tan \varphi \approx \varphi \Rightarrow x_C \approx r \varphi; \quad x_B \approx 2r \varphi$$

$$\Rightarrow \underline{F_C = 3mg + cr \varphi}$$

$$\sin 60^\circ = \frac{s_B}{x_B} \Rightarrow s_B = x_B \sin 60^\circ = \frac{\sqrt{3}}{2} x_B = \sqrt{3} r \varphi$$

$$F_d = s_B \cdot k = \sqrt{3} k r \varphi; \quad \sin 60^\circ = \frac{F_B}{F_d} \Rightarrow F_B = F_d \sin 60^\circ$$

$$\Rightarrow \underline{F_B = \sqrt{3} k r \varphi \cdot \frac{\sqrt{3}}{2} = \frac{3}{2} k r \varphi}$$

$$\Rightarrow 0 = \cancel{3mg r} - 9mr^2 \ddot{\varphi} - \cancel{3mg r} - cr^2 \varphi - 3kr^2 \varphi \cdot \frac{1}{9mr^2}$$

$$\underline{\underline{RGL: 0 = \ddot{\varphi} + \frac{1}{3} \cdot \frac{k}{m} \varphi + \frac{1}{9} \cdot \frac{c}{m} \cdot \varphi}}$$

3) Interpretation DGL:  $2\delta = \frac{k}{3m}$  ;  $\omega_0^2 = \frac{c}{9m}$

Aperiod. Grenzfall:

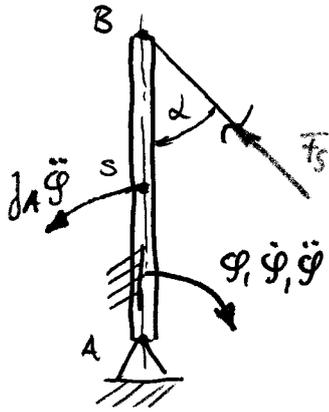
$$\delta^2 \stackrel{!}{=} \omega_0^2$$

$$\Rightarrow \left(\frac{k}{6m}\right)^2 \stackrel{!}{=} \frac{c}{9m} \cdot m$$

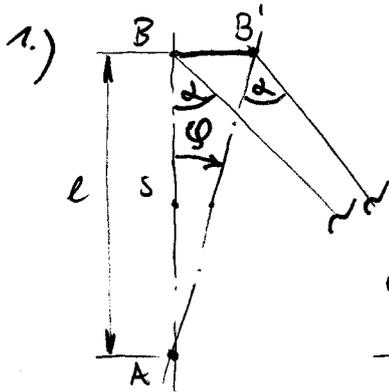
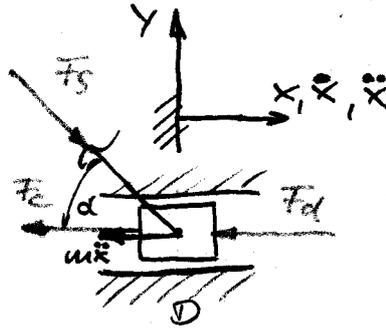
$$\Rightarrow k^2 \stackrel{!}{=} 4cm$$

gedämpfte Schw:

$$\underline{k < 2\sqrt{cm}}$$



$$\sin \alpha = \frac{l}{l\sqrt{2}} = \frac{\sqrt{2}}{2} \Rightarrow \underline{\underline{\alpha = 45^\circ}}$$



für  $\varphi \rightarrow 0$  gilt:  
 $l\varphi \rightarrow \overline{BB'}$ ;  $\overline{BB'} \rightarrow \overline{DD'}$   
 mit  $\overline{DD'} = x \Rightarrow l\varphi \rightarrow x$   
 $\Rightarrow$  für kleine Bewegungen:  
 $x(\varphi) = l\varphi$

2.)  $\sum M_A = 0 = -J_A \ddot{\varphi} - F_S l \sin 45^\circ$

$$\underline{\underline{\sum F_{Dx} = 0 = -F_C + F_S \cdot \sin 45^\circ - F_D - m\ddot{x}}}$$

$$\Rightarrow F_S = \frac{F_D + m\ddot{x} - F_C}{\sin 45^\circ}$$

$$\Rightarrow 0 = -J_A \ddot{\varphi} - \frac{F_D + m\ddot{x} + F_C}{\sin 45^\circ} \cdot l \sin 45^\circ;$$

$$J_A = J_S + m \frac{l^2}{4} = \frac{1}{12} m l^2 + \frac{3}{12} m l^2 = \underline{\underline{\frac{1}{3} m l^2}}$$

$$F_C = c x = \underline{\underline{c l \varphi}}; \quad F_D = k x = \underline{\underline{k l \varphi}}; \quad m \ddot{x} = \underline{\underline{m l \ddot{\varphi}}}$$

$$\Rightarrow 0 = -\frac{1}{3} m l^2 \ddot{\varphi} - m l^2 \ddot{\varphi} - k l^2 \varphi - c l^2 \varphi \quad | \cdot \frac{1}{l^2}$$

$$0 = -\frac{4}{3} m \ddot{\varphi} - k \varphi - c \varphi \quad | \cdot -\frac{3}{4m}$$

BGL:  $0 = \ddot{\varphi} + \frac{3k}{4m} \varphi + \frac{3c}{4m} \varphi$  (homogene DGL 2. Ordn.)

3.) Interpretation der DGL:

$$\ddot{\varphi} + 2\delta\dot{\varphi} + \omega_0^2\varphi = 0 \Rightarrow \text{gedämpfte Schwingung}$$

Koeffizientenvergleich:

$$\omega_0^2 = \frac{3C}{4m} \Rightarrow \underline{\underline{\omega_0 = \sqrt{\frac{3C}{4m}}}}$$

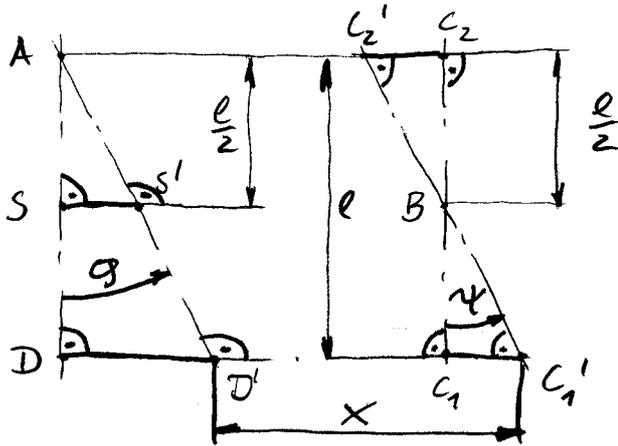
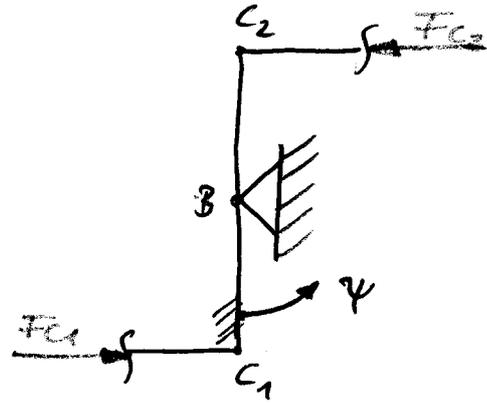
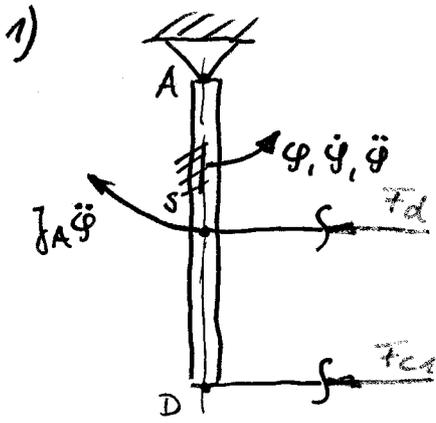
$$2\delta = \frac{3k}{4m} \Rightarrow \underline{\underline{k = \frac{8\delta m}{3}}}$$

$$\Rightarrow C = \frac{4\omega_0^2 m}{3} = \frac{4 \cdot 100 \cdot \overset{10}{30} \text{ kg}}{3 \text{ s}^2} = 4000 \frac{\text{kg}}{\text{s}^2} \cdot \frac{\text{N s}^2}{\text{kg m}} = \underline{\underline{4000 \frac{\text{N}}{\text{m}}}}$$

$$\gamma_0^2 = \omega_0^2 - \delta^2 \Rightarrow \delta = \sqrt{\omega_0^2 - \gamma_0^2}$$

$$\Rightarrow k = \frac{8\sqrt{\omega_0^2 - \gamma_0^2} m}{3} = \frac{8\sqrt{100 - 90} \cdot \overset{10}{30} \text{ kg}}{3 \text{ s}} = 252,98 \frac{\text{kg}}{\text{s}}$$

$$\Rightarrow \underline{\underline{k = 253 \frac{\text{N}}{\frac{\text{m}}{\text{s}}}}}$$



Für  $\vartheta \rightarrow 0$  gilt:

$$l\vartheta \rightarrow \overline{DD'}; \quad \frac{l}{2}\varphi \rightarrow \overline{SS'}; \quad \frac{l}{2}\psi \rightarrow \overline{C_1C_1'} = \overline{C_2C_2'}$$

$\Rightarrow$  für kleine Bewegungen:

$$\underline{l\vartheta = \overline{DD'} = 2\overline{SS'}; \quad \frac{l}{2}\psi = \overline{C_1C_1'} = \overline{C_2C_2'}};$$

$$\text{mit } \overline{DD'} - \overline{C_1C_1'} = \Delta x \Rightarrow \underline{\Delta x = l\vartheta - \frac{l}{2}\psi}$$

$$\Sigma M_A = 0 = -f_A \vartheta - F_d \frac{l}{2} - F_{c1} l$$

$$\Sigma M_B = 0 = F_{c1} \frac{l}{2} - F_{c2} \frac{l}{2}$$

$$\Rightarrow F_{c1} \frac{l}{2} = F_{c2} \frac{l}{2} \Rightarrow \underline{F_{c1} = F_{c2}};$$

$$F_{c1} = c_1 \cdot \Delta x = c_1 \left( l\vartheta - \frac{l}{2}\psi \right);$$

$$F_{c2} = c_2 \cdot \frac{l}{2}\psi \Rightarrow \underline{\psi = \frac{2}{c_2 l} F_{c2} = \frac{2}{c_2 l} F_{c1}}$$

$$\Rightarrow F_{c1} = c_1 l \varphi - c_1 \frac{l}{2} \psi$$

$$\Rightarrow F_{c1} = c_1 l \varphi - c_1 \frac{l}{2} \cdot \frac{2}{c_2 l} F_{c1} = c_1 l \varphi - \frac{c_1}{c_2} F_{c1}$$

$$\Rightarrow \left(1 + \frac{c_1}{c_2}\right) F_{c1} = c_1 l \varphi$$

$$\Rightarrow \underline{F_{c1} = \frac{c_1 c_2 l}{c_1 + c_2} \varphi ;}$$

$$\underline{\kappa = \frac{1}{3} m l^2 ; \quad F_d = k \frac{l}{2} \dot{\varphi}}$$

$$\Rightarrow 0 = -\frac{1}{3} m l^2 \ddot{\varphi} - k \frac{l^2}{4} \dot{\varphi} - \frac{c_1 c_2 l^2}{c_1 + c_2} \varphi$$

$$\Rightarrow 0 = -\frac{1}{3} \ddot{\varphi} - \frac{k}{4m} \dot{\varphi} - \frac{c_1 c_2}{m(c_1 + c_2)} \varphi$$

$$\Rightarrow \text{BGL: } 0 = \ddot{\varphi} + \frac{3k}{4m} \dot{\varphi} - \frac{3c_1 c_2}{m(c_1 + c_2)} \varphi \quad (\text{homog. DGL 2. Ordnu.})$$

2.) Interpretation der DGL:

$$0 = \ddot{\varphi} + \underbrace{2D}_{2D\omega_0} \dot{\varphi} + \omega_0^2 \varphi$$

Koeffizientenvergleich:

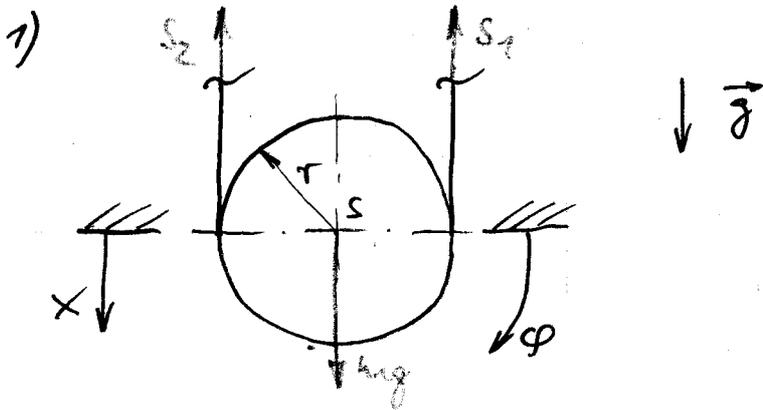
$$\omega_0 = \sqrt{\frac{3c_1 c_2}{m(c_1 + c_2)}} ;$$

$$2D\omega_0 = \frac{3k}{4m} \Rightarrow D = \frac{3k}{8m\omega_0}$$

$$\Rightarrow D = \frac{3k}{8m} \sqrt{\frac{m(c_1 + c_2)}{3c_1 c_2}} = \sqrt{\frac{3k^2 m (c_1 + c_2)}{64 m^2 \cdot 3 c_1 c_2}} = \sqrt{\frac{3k^2 (c_1 + c_2)}{64 m c_1 c_2}}$$

$$D = \sqrt{\frac{3 \cdot 10^2 \text{ kg} \cdot (6 + 6) \text{ N} \cdot \frac{\text{m}}{\text{cm}}}{64 \cdot 2 \cdot 10^2 \cdot 6 \cdot 6 \text{ N}^2 \cdot \frac{\text{m}}{100}}} = 0,0884 \sqrt{\frac{\text{kg} \cdot \text{m}}{\text{s}^2 \cdot \text{N}}} = \underline{\underline{0,0884}}$$

MD - FSI 36:



$$\sum M_S = 0 = S_2 r - S_1 r$$

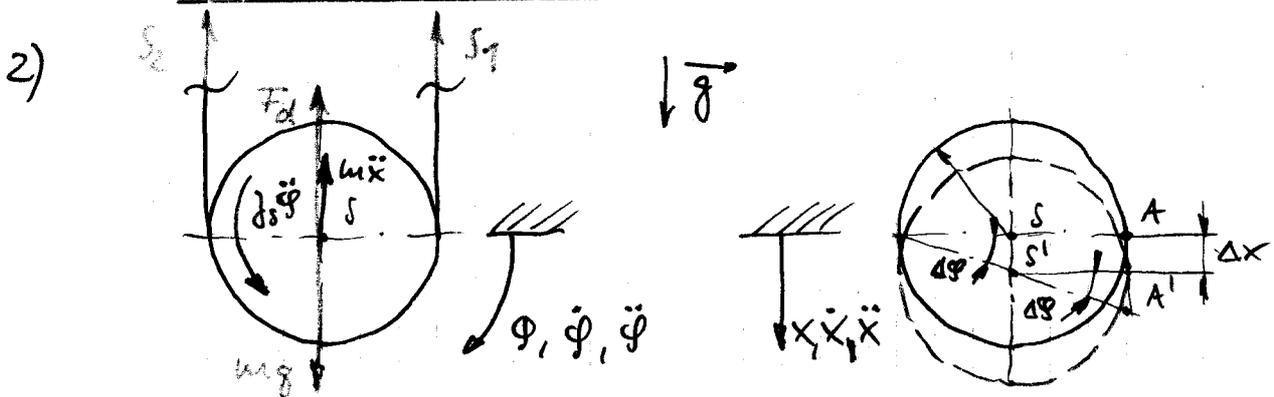
$$\sum \bar{F}_x = 0 = -S_2 + mg - S_1$$

$$\Rightarrow \underline{S_2 = S_1}$$

$$\Rightarrow -S_1 + mg - S_1 = 0$$

$$\Rightarrow 2S_1 = mg$$

$$\Rightarrow \underline{S_1 = S_2 = \frac{1}{2}mg}$$



$$\overline{SS'} = \Delta x = r \Delta \varphi \Rightarrow \Delta \varphi = \frac{\Delta x}{r} \Rightarrow \underline{\varphi = \frac{x}{r}} ;$$

$$\overline{AA'} = \overline{SS'} + r \Delta \varphi = 2r \Delta \varphi = 2r \frac{\Delta x}{r} = 2\Delta x$$

$$\Rightarrow \underline{\overline{A_0 A_1} = 2x}$$

$$\sum M_S = 0 = S_2 r - S_1 r - f_s \ddot{\varphi}$$

$$\sum \bar{F}_x = 0 = -S_2 - S_1 - m\ddot{x} + mg - \bar{F}_d$$

$$\Rightarrow S_2 r = S_1 r + f_s \ddot{\varphi} ; f_s = \frac{m}{2} r^2 ; \ddot{\varphi} = \frac{\ddot{x}}{r}$$

$$\Rightarrow S_2 r = S_1 r + \frac{m}{2} r^2 \frac{\ddot{x}}{r}$$

$$\Rightarrow \underline{S_2 = S_1 + \frac{m}{2} \ddot{x}}$$

$$\Rightarrow 0 = -S_1 - \frac{m}{2} \ddot{x} - S_1 - m \ddot{x} + mg - F_d;$$

$$S_1 = C: \overline{A_0 A_1} + \frac{1}{2} mg = 2Cx + \frac{1}{2} mg; \quad F_d = k \dot{x}$$

$$\Rightarrow 0 = -\frac{3m}{2} \ddot{x} - k \dot{x} - 4Cx - \cancel{mg} + \cancel{mg}$$

$$\Rightarrow \text{BGL: } 0 = \ddot{x} + \frac{2k}{3m} \dot{x} + \frac{8C}{3m} x \quad (\text{homogene DGL 2. Ordn.})$$

3.) Interpretation der DGL:

$$0 = \ddot{x} + 2\delta \dot{x} + \omega_0^2 x$$

Koeffizientenvergleich:

$$2\delta = \frac{2k}{3m}$$

$$\Rightarrow \delta = \frac{k}{3m}$$

$$\omega_0 = \sqrt{\frac{8C}{3m}}$$

$$a) \omega_0 = \sqrt{\frac{8 \cdot 40 \frac{\text{N}}{\text{m}} \cdot 100}{10 \cdot \text{s}^2 \cdot 3 \cdot 5 \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}}} = \underline{\underline{46,188 \frac{1}{\text{s}}}}$$

$$b) \gamma_0 = \sqrt{\omega_0^2 - \delta^2} = \sqrt{\frac{8C}{3m} - \frac{k^2}{9m^2}} = \frac{\sqrt{24Cm - k^2}}{3m}$$

$$\gamma_0 = \frac{\sqrt{24 \cdot 40 \frac{\text{N}}{\text{m}} \cdot 100 \cdot 5 \frac{\text{kg}}{\text{m}^2} - 300^2 \frac{\text{kg}^2}{\text{m}^2} \cdot \text{s}^{-2}}}{3 \cdot 5 \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}} = \underline{\underline{41,633 \frac{1}{\text{s}}}}$$